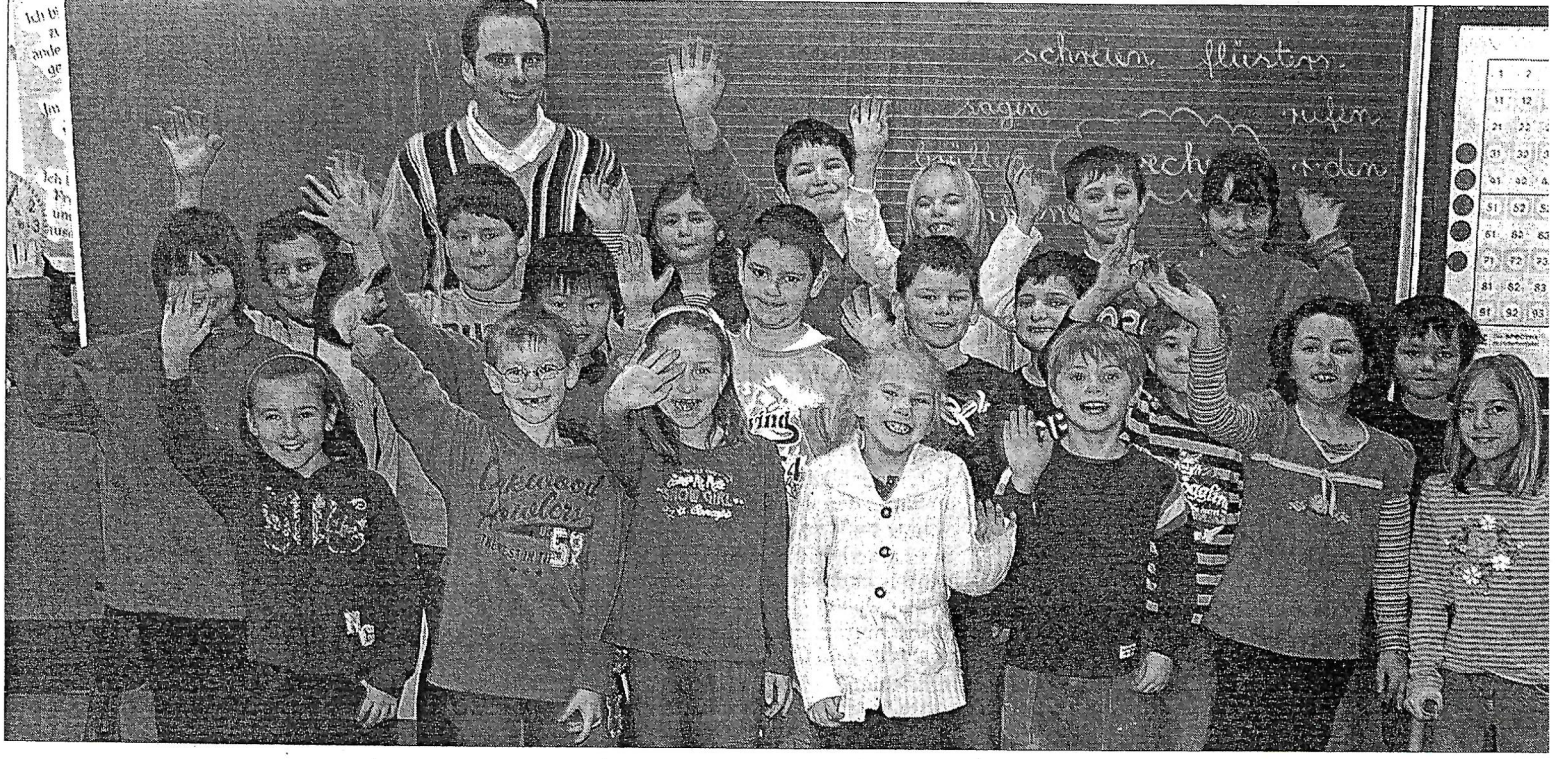


Man sieht es den Schülern an, dass sie gern zu Steffen Purucker, dem Leiter der Weinsheimer Schule, in den Unterricht gehen. Foto: Leyendecker E1202wl

Der neue Rektor lädt in die „Mutmachschule“ ein

Steffen Purucker leitet die Grundschule Weinsheim – Denkmalgeschützter Schulbau könnte kleine Auffrischung vertragen

WEINSHEIM. Die Weinsheimer Grundschule hat einen neuen Rektor: Steffen Purucker übernahm die Aufgabe Anfang Januar und wurde von den Kindern herzlich aufgenommen. Im März vergangenen Jahres war die langjährige Rektorin der Weinsheimer Grundschule, Annette Killing Simon, gestorben. Zunächst hatte Elvira Rick die kommissarische Leitung übernommen, die mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 Steffen Purucker übernahm.

Nach erfolgreicher Prüfung wurde der in Hüffelsheim wohnende Lehrer am 6. Januar zum neuen Rektor ernannt. Die Leidenschaft zum Beruf des Pädagogen liegt bei den Puruckers in der Familie: Steffen Puruckers Vater Manfred war Schulleiter in Bad Sobernheim. Seine Schulzeit verbrachte Steffen Purucker in Hargesheim, wo er 1995 die Alfred-Delp-Schule mit dem Abitur abschloss. Nach dem Wehrdienst studierte er in Koblenz Grundschulpädagogik und Sport. Nach Stationen in Feilbingert und Winzenheim erhielt er 2003 eine Planstelle in Weinsheim.

Der Zuspruch der Kollegen und der Elternschaft und insbesondere der eigenen Familie bestärkten Purucker, sich um das Amt des Schulleiters zu bewerben. Als Rektor will er „Bewährtes mit frischem Wind mischen“. So wird das pfiffige „Ellerbach-Blättsche“, die von den Schülern gemachte Zeitung, weitergeführt. Neue Ideen sollen „punktuelle Reize setzen“. Leider ist man durch bauliche Voraussetzungen des denkmalgeschützten Schulgebäudes stark eingeschränkt. So gibt es in der Schule keinen Computerraum, sondern nur einen „Computerflur“, wie Purucker lachend anmerkt.

Trotz aller Einschränkungen fühlt er sich zusammen mit seinen drei Kolleginnen und zwei weiteren abgeordnete Teilzeitlehrkräften an der kleinen Weinsheimer Grundschule mit genau einhundert Schülern sehr wohl. Die Bemühungen der Ortsgemeinde, als Träger der Schule optimale Voraussetzungen zu schaffen, werden von allen anerkannt. Ein wenig neidisch blickt man allerdings auf die Schulhöfe anderer Schulen in der Verbandsgemeinde.

Der Weinsheimer Schulhof wird außerhalb des Unterrichts als Parkplatz für die Palmsteinhalle genutzt. Daher gibt es keine Schatten spendenden Bäume und kaum Sitzgelegenheiten. Auch Spielangebote wie an anderen Schulstandorten fehlen. „Das Ganze wirkt ein wenig nackt“, so die Festste Puruckers.

Sport ist neben Koche Musik eines der Hobby Steffen Purucker. Auc liegt in die Familie: Manfred war in der Regi Fußballer bekannt, spie Profi bei 1860 München fen Purucker sieht auc nen Beruf als Hobby große Leidenschaft und Weinsheim eine „Mut schule“ leiten. Die Kind len wissen, dass die Leh unterstützen, ihnen und dass sie sich auf si lassen können. „Dann man als Lehrer, warum morgens aufsteht“, sag neue Rektor.